

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

59. Geänderte Verordnung des Vizerektors für Lehre über die Studienergänzung „Philosophicum (KTH)“ sowie den Studienschwerpunkt „Großes Philosophicum (KTH)“ an der Universität Salzburg

1. Präambel

Die Philosophie ist die Suche nach Antworten auf die grundlegenden Fragen des menschlichen Daseins, jene Fragen, die im Rahmen der Ausbildung in den Spezialdisziplinen häufig zu kurz kommen. Zu denken ist dabei an theoretische, anthropologische, metaphysische, ethisch-praktische und existentielle Problemfelder, wie etwa die Frage nach den Bedingungen wissenschaftlicher Erkenntnis und den Kriterien für Wahrheit, die Frage nach der spezifischen Natur, den Kompetenzen und der Stellung des Menschen in der Welt, die Frage nach der Bedeutung von Religion oder nach den Voraussetzungen einer sinnerfüllten Existenz sowie Fragen der Ethik und der sozialen Verantwortung oder Fragen der politischen und wirtschaftlichen Strukturen menschlicher Gesellschaft. Auf diesem Weg führt die Beschäftigung mit philosophischen Fragen zu Erkenntnissen, die einerseits Orientierung im weiten Feld der vielfältigen Wissensinhalte und andererseits die Fähigkeit zu einer interdisziplinären Annäherung an einzelne Problemstellungen vermitteln.

Ein geschärftes Bewusstsein für die erkenntnistheoretischen Voraussetzungen und nachhaltigen anthropologischen Konsequenzen bestimmter Theorien sowie die Kenntnis von Ansätzen und Lösungsmöglichkeiten sind für die meisten Menschen nicht nur von persönlichem Interesse, sondern auch in vielen Berufsfeldern von größtem Nutzen. In diesem Sinne bieten die Studienergänzung "Philosophicum (KTH)" und der Studienschwerpunkt "Großes Philosophicum (KTH)" die Möglichkeit, punktgenau je nach eigenen Anforderungen eine spezielle philosophische Zusatzqualifikation zu erwerben.

2. Studienergänzung "Philosophicum (KTH)"

Die Curricula der diversen Studienrichtungen konzentrieren sich naturgemäß auf die eigenen Fachinhalte und haben bisweilen sogar die Schwierigkeit, das angemessene Ausmaß an Fachinhalten im Studienplan zu verankern. Demzufolge ist es letztlich unmöglich, die grundlegenden erkenntnistheoretischen, ethischen, anthropologischen, metaphysischen und existentiellen Fragen, in deren weiterem Horizont sich die Fachdisziplinen bewegen, angemessen zu berücksichtigen. Auf dem Weg der Studienergänzung "Philosophicum (KTH)" können sich Studierende die erwähnten Kompetenzen aneignen. Einzelne Module – Basis-, Erweiterungs- oder Schwerpunktmodul – sind auch bestens geeignet, im Rahmen von Freien Wahlfächern aller Grundstudien der Universität Salzburg absolviert zu werden.

Lehrveranstaltungen, die in den Pflicht- sowie Wahlpflichtfächern eines Studiums absolviert werden oder für ein Studium eine Zulassungsvoraussetzung darstellen, können nicht im Rahmen der Freien Wahlfächer als Studienergänzung angerechnet werden. Diese Studienergänzung ist daher nicht für Studierende im Bachelorstudium bzw. im Masterstudium Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät vorgesehen.

2.1. Kompetenzen (Bildungsziele)

- Einsicht in Ursprünge und Bedingungen, Prinzipien und Methoden, Ziele und Grenzen begründeten Wissens
- Unterscheidung und Anwendung der Methoden des richtigen Argumentierens und Urteilens
- Kennen und Analysieren der großen Denkansätze der europäischen Geistesgeschichte
- Verstehen unterschiedlicher wissenschaftlicher Zugangsweisen zur Wirklichkeit (u.a. hermeneutisch, phänomenologisch, sprachanalytisch, empirisch-naturwissenschaftlich)
- Beschäftigung mit und Beurteilung von aktuellen ethischen Problemen in Bereichen wie Biowissenschaften, Medizin, Wirtschaft, Technik und Medien in interdisziplinärer Perspektive
- Erkennen der aktuellen Herausforderungen des interkulturellen Dialogs und konstruktiver Umgang mit ihnen
- Orientierung in den verschiedenen Problemkonstellationen der Gesellschaft gewinnen und vermitteln

2.2. Aufbau und Ablauf

Zum positiven Abschluss der Studienergänzung "Philosophicum (KTH)" sind Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von mindestens 24 ECTS-Punkten zu absolvieren. Das Angebot umfasst zwei Module, nämlich ein Basismodul im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten und ein Erweiterungsmodul im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten.

Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen (BM) beziehen sich auf das Bachelorcurriculum der Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Salzburg (=Philosophie/KTH), abrufbar in PLUSonline.

Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter TeilnehmerInnenzahl werden bei Überschreitung der Teilungszahl durch die Anzahl der Anmeldungen Studierende des Bachelorstudiums Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät gegenüber Studierenden anderer Studienrichtungen bevorzugt.

2.2.1. Basismodul "Philosophicum (KTH)"

Im Basismodul "Philosophicum (KTH)" sind mindestens 12 ECTS-Punkte zu absolvieren, und zwar aus folgenden Themenbereichen bzw. Bachelormodulen (=BM) der Philosophie/KTH:

- **Philosophiegeschichte I:** Lehrveranstaltungen aus BM 01 (Antike / Mittelalter / Neuzeit / Gegenwart) oder BM 07 (Spezielle Philosophiegeschichte)
- **Theoretische Philosophie I:** Lehrveranstaltungen wahlweise aus BM 02 (Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie / Hermeneutik, Logik), BM 03* (Metaphysik / Philosophische Gotteslehre) oder BM 05 (Naturphilosophie)
- **Praktische Philosophie I:** Lehrveranstaltungen wahlweise aus BM 04 (Philosophische Anthropologie / Ethik), BM 06 (Philosophische Psychologie) oder BM 11 (Politische Philosophie)

2.2.2. Erweiterungsmodul "Philosophicum (KTH)"

Im Erweiterungsmodul "Philosophicum (KTH)" sind mindestens 12 ECTS-Punkte zu absolvieren, und zwar aus folgenden Themenbereichen bzw. Bachelormodulen (=BM) der Philosophie/KTH:

- **Philosophiegeschichte II:** Lehrveranstaltungen aus BM 01 (Antike / Mittelalter / Neuzeit / Gegenwart) oder BM 07 (Spezielle Philosophiegeschichte)
- **Theoretische Philosophie II:** Lehrveranstaltungen wahlweise aus BM 02 (Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie / Hermeneutik, Logik), BM 03 (Metaphysik / Philosophische Gotteslehre) oder BM 05 (Naturphilosophie)

- **Praktische Philosophie II:** Lehrveranstaltungen wahlweise aus BM 04 oder BM 9 (Philosophische Anthropologie / Ethik)

Für Studierende des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie und Studierende des Bachelorstudiums Katholische Religionspädagogik sind jene Lehrveranstaltungen im Rahmen der Studienergänzung nicht wählbar, welche bereits im jeweiligen Curriculum vorgesehen sind.

3. Studienschwerpunkt "Großes Philosophicum (KTH)"

Der Studienschwerpunkt "Großes Philosophicum (KTH)" ist das Angebot, die in der Studienergänzung "Philosophicum (KTH)" erworbenen Kompetenzen zu erweitern bzw. zu vertiefen. Aufbauend auf der erwähnten Studienergänzung können Studierende durch die Absolvierung des Schwerpunktmoduls "Großes Philosophicum (KTH)" und den damit verbundenen Erwerb von weiteren 12 ECTS-Punkten die philosophische Zusatzqualifikation zu einem zertifizierten Studienschwerpunkt aufwerten, abgestimmt auf die je eigenen Interessen und beruflichen Bedürfnisse.

3.1. Kompetenzen (Bildungsziele)

Der Studienschwerpunkt "Großes Philosophicum (KTH)" baut auf der Studienergänzung "Philosophicum (KTH)" auf. Er erweitert und vertieft die unter 2.1. genannten Kompetenzen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich unter geistesgeschichtlich-historischen und systematischen wie auch methodischen Gesichtspunkten mit philosophischen Texten, Sachfragen, Denkansätzen und einzelwissenschaftlichen Ergebnissen sowohl kritisch als auch weiterführend-konstruktiv aus-einanderzusetzen.

3.2. Aufbau und Ablauf

Im Schwerpunktmodul "Großes Philosophicum (KTH)" sind mindestens 12 ECTS-Punkte zu absolvieren, und zwar aus folgenden Themenbereichen bzw. Bachelormodulen (=BM) der Philosophie/ KTH:

BM 05 (Naturphilosophie I bzw. II), BM 06 (Philosophische Psychologie), BM 07 (Spezielle Philosophiegeschichte), BM 08 (Spezielle Metaphysik), BM 9 (Philosophische Anthropologie / Ethik), BM 10 (Religionsphilosophie / Religionswissenschaft), BM 11 (Politische Philosophie) und BM 12 (Aktuelle Fragen der Philosophie)

4. Tabellarischer Überblick zu Studienergänzung und Studienschwerpunkt

Basismodul (mind. 12 ECTS)		Erweiterungsmodul (mind. 12 ECTS)		Schwerpunktmodul (mind. 12 ECTS)	
LVA	ECTS	LVA	ECTS	LVA	ECTS
Philosophiegeschichte I LVAs aus BM 01 oder BM 07	4	Philosophiegeschichte II LVAs aus BM 01 oder BM 07	4–5	LVAs im Gesamtausmaß von mind. 12 ECTS aus: BM 05	12
Theoret. Philosophie I LVAs wahlweise aus BM 02, BM 03 oder BM 05	3–6	Theoret. Philosophie II LVAs wahlweise aus BM 02, BM 03 oder BM 05	3–6	BM 06 BM 07 BM 08 BM 09	
Praktische Philosophie I LVAs wahlweise aus BM 04, BM 06 oder BM 11	3–6	Praktische Philosophie II LVAs wahlweise aus BM 04 oder BM 09	3–6	BM10 BM11 BM12	

Für Studierende des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie und Studierende des Bachelorstudiums Katholische Religionspädagogik sind jene Lehrveranstaltungen im Rahmen der Studienergänzung nicht wählbar, welche bereits im jeweiligen Curriculum vorgesehen sind.

5. Zertifizierung

Nach positiver Absolvierung der angeführten Lehrveranstaltungen können folgende Zertifikate beantragt werden:

1. **Basismodul "Philosophicum (KTH)"**
für die Absolvierung des Basismoduls "Philosophicum (KTH)" (mindestens 12 ECTS-Punkte)
2. **Studienergänzung "Philosophicum (KTH)"**
für die Absolvierung des Basis- und des Erweiterungsmoduls "Philosophicum (KTH)" (mindestens 24 ECTS-Punkte)
3. **Studienschwerpunkt "Großes Philosophicum (KTH)"**
für die Absolvierung des Basis- und Erweiterungsmoduls "Philosophicum (KTH)" sowie des Schwerpunktmoduls "Großes Philosophicum (KTH)" (mindestens 36 ECTS-Punkte)

Die Leistungs nachweise der Lehrveranstaltungen sind in der vorgegebenen digitalen Form der/ dem Curricularkommissionsvorsitzenden der Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät vorzulegen, die/der die ECTS-Leistung und die korrekte Zuordnung der absolvierten Lehrveranstaltungen überprüft. Die Zertifikate werden anschließend im Auftrag der/des Vizerektorin/Vize rektors für Lehre am Zentrum für Flexibles Lernen (ZFL) ausgestellt.

Sollte die Eintragung der Studienergänzung „Philosophicum (KTH)“ bzw. des Studienschwerpunkts „Großes Philosophicum (KTH)“ im Bachelor-, Master- oder Diplomprüfungszeugnis im Rahmen der Freien Wahlfächer (Benennung der Freien Wahlfächer) angestrebt werden, so ist vor der Absolvierung das Einvernehmen mit dem/der zuständigen Curricularkommissionsvorsitzenden herzustellen. In einigen Studienrichtungen sind für die Absolvierung der Studienergänzung/des Studienschwerpunktes im Rahmen der Freien Wahlfächer gegenüber dem gültigen Curriculum freiwillige Mehrleistungen der Studierenden erforderlich.

Auskünfte

Die Koordination der Studienergänzung und des Studienschwerpunktes liegt beim Fachbereich Philosophie/KTH. Auskunft über die im jeweiligen Semester am Fachbereich Philosophie/KTH angebotenen einschlägigen Lehrveranstaltungen erlangen Sie über PLUSonline oder über das Sekretariat des genannten Fachbereichs (DW 2540).

Informationen finden Sie auch auf der Website des Fachbereichs sowie unter www.uni-salzburg.at/studienergaenzungen.

Außerdem steht die Studienvertretung Theologie&Philosophie/KTH für Auskünfte und Studienberatung zur Verfügung (StV/FV-Theologie, Universitätsplatz 1, 5020 Salzburg; Tel.: 8044-6010; E-Mail: theologie.fv@sbg.ac.at bzw. stv.theologie@oeh-salzburg.at).

Inkrafttreten

Die Studienergänzung "Philosophicum (KTH)" und der Studienschwerpunkt "Großes Philosophicum (KTH)" treten mit Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Salzburg in Kraft. Mit dieser Verordnung wird folgendes Mitteilungsblatt außer Kraft gesetzt:

- Mitteilungsblatt vom 13. Juni 2013, Nummer 122, Verordnung des Vizerektors für Lehre über die Studienergänzung „Philosophicum (KTH)“ sowie den Studienschwerpunkt „Großes Philosophicum (KTH)“ an der Universität Salzburg

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg